

Jahresbericht 2019 / Überblick

„Regelbetrieb“ in den Spielzeiten 2019 (WL 2018/19 – SL 2019 – WL 2019/20)

Der sich von Jahr zu Jahr ausdehnende „Regelbetrieb“ von buntkicktgut umfasst im Wesentlichen:

1. die seit 1997 kontinuierlich stattfindende Straßenfußball-**Liga** umfasst seit Ende 2019 sieben Kategorien/Altersklassen mit jeweils 12-20 Kleinfeld-Teams (U11, U13, U15, U17, Ü17/Senior und Ladies U13 sowie neu Ladies Ü13). Die zwei bis fünf wöchentlichen Qualifikationsturniere zur „Champions League“ werden seit April 2006 nach dem Motto: „Zeigt uns euer Stadion“ durchgeführt mit wechselnden Spielorten im gesamten Stadtgebiet München. Jedes angemeldete Team sollte dabei einmal pro Saison Gastgeber sein und einen Platz (Bolzplatz, Schulsportplatz, Park) nennen auf dem der Spieltag ausgetragen wird. Organisiert und koordiniert wird der Spieltag vom buntkicktgut-Team. Die Terminierung und der Spielmodus werden stets den Entwicklungen der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen angepasst. So werden immer mehr Aktivitäten in den frühen Abend, den Freitag Nachmittag oder das Wochenende gelegt. Damit lässt sich buntkicktgut für alle Beteiligten trotz Nachmittagsunterricht und anderen Verpflichtungen in die Freizeitgestaltung einbinden. Durch seine offene Turnier- und Ligastruktur schafft buntkicktgut den Spagat zwischen verbindlicher Anmeldung von Teams mit kontinuierlichem Erfassen aller Teilnehmenden und der flexiblen, selbstbestimmten Teilnahme von Teams an einzelnen Spieltagen.

„Zeigt uns euer Stadion“:

Alle angemeldeten Teams werden pro Saison in einer langen Qualifikationsphase (April-Juni 2019, September-Dezember 2019) zu verschiedenen Spieltagen eingeteilt. Im Laufe dieser Vorrunde sollte jedes Team einen Spieltag auf seinem „Heimplatz“ ausrichten, sei es der Sportplatz der Schule, der Bolzplatz um die Ecke, die Wiese im Park oder der Hinterhof des Wohnblocks. Die jeweils gastgebende Mannschaft lädt dabei einen Nachmittag lang zu einem Spieltag ein und bietet nach Möglichkeit auch etwas zum Essen oder Getränke an – unter Umständen gegen Bezahlung als kleine Einnahme für die Teamkasse.

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen werden dadurch motiviert, als „Gastteams“ ihr bekanntes und angestammtes soziales Milieu zu verlassen und an Mobilität zwischen den einzelnen Stadtteilen zu gewinnen, was eine Erleichterung ihrer späteren Zukunft auch im Hinblick auf Schule und Ausbildungs- /Arbeitsstätte mit sich bringt. Durch dieses zusätzliche aufsuchende Angebot von buntkicktgut in den einzelnen Stadtvierteln und sozialen Brennpunkten können die Defizite der Institutionellen offenen Jugendarbeit kompensiert werden und die Mobile Jugendarbeit zeitgleich unterstützt werden.

2. **Street Football Work und School Football Work:** buntkicktgut schafft mit seinem Konzept ein regelmäßiges und partizipatives Sportangebot im Quartier. Aus den offenen und kostenlosen Trainingsangeboten entstehen Teams die wieder am kontinuierlichen Spielbetrieb teilnehmen. Durch die intensive und nachhaltige Einbindung lokaler Kräfte und die Verantwortungsübergabe an lokale Multiplikatoren schafft buntkicktgut eine nachhaltige Dynamik im Stadtteil, die spürbar eine Verbesserung des sozialen Klimas bewirkt. Diese Stadtteilarbeit von buntkicktgut geschieht immer in Zusammenarbeit mit Schulen oder lokalen Einrichtungen der Jugend- oder Stadtteilarbeit wie Jugendzentren, Streetwork, Stadteiltreffs oder den Bildungslokalen.
3. **Lokale und offene Flüchtlingsangebote:** buntkicktgut agierte mit dem Beginn der neuen Fluchtbewegungen sofort und gehörte zu den ersten Akteuren, die schnell und unkompliziert auf die neuen Herausforderungen antworten konnten. Mit seinen auf Fußball basierenden, sprachlich unabhängigen Angeboten konnte buntkicktgut unmittelbar auf die Erfahrungen seiner Wurzeln zurückgreifen (buntkicktgut entstand aus der Betreuungsarbeit in Gemeinschaftsunterkünften im Zusammenhang mit den Jugoslawienkonflikten in den 90er Jahren) und schnell in den verschiedenen Unterkünften

Trainings aufbauen und etablieren. So wurden für die Bewohner schnell sinnvolle und strukturierte Angebote geschaffen die nicht nur dem Abbau von Spannungen durch eine Katalysator Funktion des Sports dienen sondern immer auch Ziele wie Empowerment, Anerkennung, Identität im Blick hatten. Durch die langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Geflüchteten und durch den großen Pool an interkulturell erfahrenen und sensibilisierten Trainern die oft selbst Migrations oder Fluchthintergrund besitzen konnte buntkicktgut für jede Unterkunft in der man tätig war den idealen Trainer*in identifizieren. Getreu dem partizipativen Grundgedanken von buntkicktgut wurde gleich nach der Etablierung der Angebote begonnen engagierte Bewohner in den Unterkünften zu identifizieren und als potentielle Co Trainer und Multiplikatoren als Street Football Worker zu schulen.

4. die Organisation der „**buntkicktgut-open**“ Turniere in allen Altersklassen, die auch Teams offen stehen, die nicht am regelmäßigen Liga-Betrieb teilnehmen wie die traditionellen **Liga-Cups** (seit 1998) und **InterCity-Cups** (seit 2003) oder den **buntkicktgut-open** (2009 Säbener Straße, 2010 und 2012 Olympiapark, 2011 Königsplatz und seit 2013 zweimal jährlich auf dem Corso Leopold / Streetlife Festival). Diese Großevents sind als Jugendbegegnung gedacht und konzipiert. Neben der sportlichen Begegnung auf dem Platz stehen Öffnung, Empowerment, Austausch und Vernetzung im Vordergrund. Hierfür wurde auch eine eigene Bolzplatz-Stadtführung entwickelt in der Münchner Jugendliche den Gastteams ihr München aus dem Blickwinkel der Straßen- und Bolzplatzkultur zeigen.
5. Veranstaltung von **Turnieren** oder **Einzelevents** zu speziellen Anlässen auf Einladung, Anfrage oder als Auftrag, z.B. zu Stadtteilveranstaltungen, Festivals, Gedenktagen etc. (z.B. „Tag des offenen Denkmals“, Stadtteilwochen, ISPO, Weltfestival des Straßenfußballs 2006, Turniere zum FC Bayern Youth Cup 2012-2019, Säbener Straße und Allianz Arena). Sie stellen wie die buntkicktgut-open neben Highlights für die teilnehmenden Kids einen wichtigen Beitrag für die Öffentlichkeitsarbeit dar.
6. Aufbau, Training und Spiele von **Auswahlteams** („FC Interculturelle München“) von buntkicktgut für Begegnungen mit Vereinsmannschaften und zur Förderung von fußballerischen Talenten bis hin zur Einzelbetreuung von Spielern im Nachwuchsleistungsbereich.
7. Die formellen Teilprojekte zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen an ihrer Liga: **Liga-Rat, Referee-Schulung, buntkicker-Redaktion, break'n ball-Show-Gruppe**.
8. Die ständige Aktualisierung der **Internet-Seiten** insbesondere Spielplan- und Ergebnisbereiche (täglich bzw. mehrmals wöchentlich), Präsenz auf den Social Media (Facebook, Instagram) und Strukturierung der internen und externen Kommunikation (WhatsApp, Online-Tools).
9. **Camps**, Ausflüge, Reisen und Jugendaustausch (**Youth Exchanges**) bieten den Kindern die Möglichkeit über den „Tellerrand“ zu blicken, neue Horizonte und Kontakte zu erschließen und bilden ein unersetzbares Lernfeld für Identifikation, Teamgeist und soziale Verantwortung.

Der kontinuierliche Liga Betrieb von buntkicktgut 2019

Veranstaltung	Zeitraum	Anzahl Spieltage	Anzahl Spiele	Anzahl Teams	Teilnehmende Aktive
WINTERLIGA 2018/19	01.01. – 03.03.2019	31	580	141	1198
LigaCup Winter 2018/19	10.02. – 18.02.2019	8	220	81	716
SOMMERLIGA 2019 inkl. Qualifikation FC Bayern Youth Cup	29.03. – 25.07.2019	45	657	76	952
buntkicktgut-open Jugend Begegnung	05. – 06.05.2019	7	146	53	438
buntkicktgut-open Jugend Begegnung	08. – 09.09.2019	6	95	37	312
WINTERLIGA 2019/20	04.09. – 31.12.2019	52	883	123	1045
Liga-Cup Winter 2019/20	21.12.2019	1	36	14	137
2019 gesamt	01.01.– 31.12.2019	150	2617	225	2355

Summen *kursiv*: Zahlen entsprechen nicht den Spaltensummen (Mehrfachteilnahmen möglich)

Street / School Football Work 2019: Trainingseinheiten pro Quartier

	Jan 19	Feb 19	Mrz 19	Apr 19	Mai 19	Jun 19	Jul 19	Aug 19	Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Σ
Ackermannbogen	4	4	4	4	4	4	4	3	3	4	4	4	46
Arnulfpark	4	4	4	4	4	4	4	3	4	4	4	4	47
<i>Berg-am-Laim</i>	0	0	0	2	4	4	4	2	2	1	0	0	19
IG Feuerwache	4	4	4	4	4	4	4	0	3	4	4	4	43
Moosach	4	4	4	4	4	4	4	3	3	4	4	4	46
Riem	0	0	4	4	6	3	5	4	2	0	0	0	28
Domagkpark	4	4	4	5	5	4	5	4	3	4	4	4	50
Anhalterplatz	4	4	4	5	5	4	4	4	4	4	4	4	50
Gärtnerplatz	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	48
Sendling /Obersendling	2	4	4	4	4	4	4	0	0	0	0	0	26
Allach	4	4	4	4	4	4	4	2	3	4	4	4	45
Pasing/Laim	0	0	0	1	4	4	4	4	4	4	2	0	27
Aubing	0	0	4	4	4	4	4	4	4	4	2	0	34
Perlach Anette-von-Aritin	4	4	4	4	4	4	4	2	3	4	4	4	45
Kieferngarten (BK)	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	48
Aschheimerstr.	0	0	0	2	2	2	2	3	3	2	1	0	17
Ramersdorf	0	0	2	3	4	4	4	3	3	1	0	0	24
Westend / Harras	4	4	4	4	6	4	5	4	4	4	4	4	51
GS Grafinger Straße	4	4	3	2	4	2	4	0	0	2	4	3	32
GS Guldeinstraße	4	4	3	2	4	2	4	0	0	0	4	3	30
GS Karl-Marx-Ring	4	4	3	2	4	2	4	0	0	0	4	3	30
GS Franz-Kafka-Straße	4	4	3	2	4	2	4	0	0	0	4	3	30
GS Max-Kolmsberger	4	4	3	2	4	2	4	0	1	4	3	3	34
GS Theodor-Heuss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6
GS Pfanzeltplatz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6
GS Pfeuferstraße	4	4	3	2	4	2	4	0	0	4	4	3	34
GS Ravensburger Ring	4	4	3	3	4	2	4	0	0	4	4	3	35
GS Gotzmannstraße	4	4	3	3	4	2	4	0	0	0	0	0	24
GS Schwanthalerstr.	4	4	3	3	4	2	4	0	3	4	4	3	38
GS Astrid Lindgen	4	4	3	3	4	2	4	0	0	0	0	0	24
GS Lehrer-Wirth	4	4	3	3	4	2	4	0	0	0	0	0	24
GS Ilse-von-Twadovski	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	4	3	10
GS Weißenseestraße	4	4	3	2	4	2	4	0	3	4	4	3	37
MS Bernaystraße	4	4	3	2	4	2	4	0	3	4	4	3	37
MS Gerhart-Haup.-Ring	4	4	3	3	4	2	4	0	0	4	4	3	35
MS Reichenauerstr.	4	4	3	2	4	2	4	0	0	0	4	3	30
FZ Messestadt Ost	4	4	3	2	4	2	4	0	0	0	4	3	30
MS Lehrer-Wirth	4	4	3	2	4	2	4	0	0	0	0	0	23
MS Sittulistraße	4	4	3	2	4	2	4	0	3	4	4	3	37
Schulprojekt BAL	4	4	3	2	4	2	4	0	0	0	0	0	23
Summe	122	124	115	113	152	107	149	53	69	90	114	95	1303

Street Football Work in Gemeinschaftsunterkünften & Erstaufnahmeeinrichtungen

Quartier/Unterkunft	Jan 19	Feb 19	Mrz 19	Apr 19	Mai 19	Jun 19	Jul 19	Aug 19	Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Σ
Zentrales Training UMF	0	0	0	5	4	4	5	0	4	5	0	0	27
Bayernkaserne	9	8	8	9	8	8	9	9	8	9	8	8	101
Bayernkaserne Kinder	5	4	4	4	4	4	5	4	4	5	4	3	50
Young Refugee Center	8	8	9	8	9	8	9	9	8	9	9	9	103
Pullach	4	4	5	3	5	4	4	5	4	4	5	4	51
2019 Gesamt	26	24	26	29	30	28	32	27	28	32	26	24	332

Sonderprojekte Street und School Football Work

Quartier/Schule	Jan 19	Feb 19	Mrz 19	Apr 19	Mai 19	Jun 19	Jul 19	Aug 19	Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Σ
Schlau Schule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2
Bunte Knöpfe e.V.	4	4	3	2	4	2	4	0	0	0	0	0	23
Auswahl FC Inter	4	4	4	5	4	3	5	0	5	4	4	5	43
2019 Gesamt	8	8	7	7	8	5	9	0	5	4	4	7	68

buntkicktgut Pausenhofprogramme: Arbeit an Schulen mit Regelschüler*innen und Ü-Klässler*innen

Quartier/Schule	Jan 19	Feb 19	Mrz 19	Apr 19	Mai 19	Jun 19	Jul 19	Aug 19	Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Σ
GS Ravensburger Ring	8	8	6	5	8	4	8	0	6	8	7	6	74
GS Theodor-Heuß-Platz	8	8	6	5	8	4	8	0	6	8	7	6	74
GS Pfanzeltplatz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	15
MS Alfonsstraße.	4	4	3	3	4	2	4	0	3	4	3	3	37
2019 Gesamt	20	20	15	13	20	10	20	0	15	20	17	30	200

Partizipation von buntkicktgut

Veranstaltung	Anzahl	Stunden	Teilnehmende Aktive
Liga-Rat Meetings	12	60	100
Redaktions Sitzungen	69	161	19
Referee Kurse	12	40	50
Street Football Work Workshops	2	46	106
2019 Gesamt	95	307	275

**Weitere Veranstaltungen von oder mit Beteiligung von buntkicktgut 2019
(buntkicktgut als Veranstalter, Mitveranstalter oder Teilnehmer), unvollständig:**

Kurzbezeichnung	Termin (von)	Termin (bis)	Ort
Jahresempfang des Migrationsbeirats	28.01.19		
buntkicktgut-open: LigaCup, Qualifikation	13.01.19		Faganahalle, Feldmoching
buntkicktgut-open: LigaCup	19.01.19	20.01.19	Faganahalle, Feldmoching
Dreh für ARD-Buffer	26.01.19		München: IFG, Faganahalle, Sebastiansplatz
buntkicktgut-open: LigaCup	26.01.19	27.01.10	Faganahalle, Feldmoching
Manchester United MMM-Cup	04.02.19		BSA Siegenburger Straße
Winterliga-Finale München	23.02.19	03.03.19	Faganahalle + Moosach
Turnier BSFG (Berufsschule Farbe und Gestaltung)	28.02.19		Luisenstraße 11, Neuhausen
Faschingsferiencamp Wortschatz	04.03.19	07.03.19	Westend
FC Bayern Youth Cup: Regional Qualifier	06.03.19	07.03.19	München, BSA Siegenburger
In Our Country - Antirassismus Woche	12.03.19	14.03.19	Ausbildungszentrum Rupper 11
TOGO-Reise	22.03.19	04.04.19	Lomé - Sokodé
Start Sommer-Liga 2019	29.03.19		Pasing+Haidhausen
Nachbarschaftsferst Langbürgenerstraße	12.04.19		Langbürgenerstraße, Ramersdorf
FC Bayern Youth Cup: German Final	14.04.19		Säbener Straße
Trainings Camp Team Germany	15.04.19	18.04.19	BSA Siegenburger Straße
Workshop SFW	15.04.19	18.04.19	IG Feuerwache/JQO
Regsam-Camp Aubing, Gilchinger-Straße	15.04.19	16.04.19	Gilchinger Straße, Aubing
Workshops zum Thema Respekt und Fairplay: GS Schwanthaler (Mai)	02.05.19		Ludwigsvorstadt
Fussballspektakel Domagkpark	04.05.19		Domagkpark
Runder Tisch Fellbach	06.05.19		Fellbach, Baden Württemberg
Bellevue di Monaco	19.05.19		Glockenbach Bolzer
FC Bayern Youth Cup: World Final	19.05.19		Allianz Arena
150 Jahre RBS	21.05.19		
Installation Tore GEWOFAG	23.05.19		Hochäckerstraße, Ramersdorf/Perlach
Frühlingsfest Langbürgenerstraße	25.05.19		Langbürgenerstraße, Ramersdorf
buntkicktgut-open: Corso Leopold	25.05.19	26.05.19	Leopoldstraße, Schwabing
Turnier Schwanthaler Schule	27.05.19		Schwanthalerstr., Westend
AktivFerien Ackermannbogen	12.06.19	14.06.19	Ackermannbogen, Schwabing
Redaktionswochenende	13.06.19	16.06.19	Bozen
Referee Workshop	13.06.19	16.06.19	Ludwigshafen
Eröffnung Jugendspielfläche Wiesentfleserstraße	27.06.19		Wiesentfleserstr.
Tollwood - Grüner Pavillon	28.06.19	29.06.19	Olympiapark
Pertisau-Cup	05.07.19		Pertisaustraße/Anger
Turnier Helois Daglfing	13.07.19		Daglfing
Freundschaftsspiel ESV München	15.07.19		Freimann
Sommerliga-Finale München	17.07.19	25.07.19	Siegenburger
Kulkturtage Anne-Frank-Realschule	23.07.19		Bäckerstraße 58, Pasing
Fußball-Nation-Cup Gymnasium München Nord	24.07.19	25.07.19	Knorrstraße 171, Millbertshofen/Am Hart
Sommerfest	25.07.19		IG Feuerwache
Camp BAL	27.08.19	01.08.19	Grafinger Schule + Westerhamerstr.
Sommercamp 2019	04.08.19	13.08.19	Italia/Südtirol, Tramin + Kaltern

Abgesagt - Ferienprogramm Gilchinger Straße (Regsam)	05.09.19	07.09.19	Gilchinger Straße, Aubing
buntkicktgut-open: Meet the Street	07.09.19	08.09.19	Leopoldstraße
Fitz Cup - LHM Amt für Wohnen und Migration	20.09.19		Oskar-Maria-Graf-Ring, Neuperlach
Wiesnfest Pasing	28.09.19		Pasing
Exkursion Studenten Soziale Arbeit	18.10.19		IG Feuerwache, Westend
Mädchentag Bayernkaserne	18.10.19		Heidemannstraße, Freimann
Workshop SFW	18.10.19	20.10.19	Hamburg, YES
Reise Luzern	26.10.19	27.10.19	Luzern, Schweiz
RerienCamp Westend	28.10.19	31.10.19	IG Feuerwache, Westend
Finanzschulung HVB	29.10.19	31.10.19	JQO, Obersendling
Dialogforum der Münchner Rück Stiftung	06.11.19		Schwabing
Workshops zum Thema Respekt und Fairplay: GS Theodor-Heuss-Platz (November)	01.11.19		Neuperlach
Teilnahme EU Sozialausschuss	14.11.19		Eine Welt Haus, Neuhausen
Besuch Deutsch-Russischer Studentengruppe	14.11.19		IG Feuerwache, Westend
Vorstellung buntkicktgut beim Club Murnau	15.11.19		Murnau
72 Stunden Talk Marathon	11.12.19		Ismaning
Network-Cafe RBS	12.12.19		Bayerstr. 28, RBS,

Teilprojekte zur Partizipation Jugendlicher

1. Der Liga-Rat

Der Liga-Rat soll die Identifikation und Partizipation der Jugendlichen weiter erhöhen und ein besseres Bewusstsein für gesellschaftliche und die Probleme der Liga schaffen. Der Liga-Rat ist die zentrale Institution zur Beteiligung der Jugendlichen bei buntkicktgut. Er soll als demokratisches Gremium sowohl aktiv und reaktiv geschehene Unsportlichkeiten (darunter fällt auch Gewalt verbaler oder physischer Art) sanktionieren und auch präventiv die Gestaltung und Einhaltung des buntkicktgut-Regelwerks mitbestimmen und kontrollieren.

Der Liga-Rat besteht als regelmäßige tagende Institution aus den von buntkicktgut geschulten Schiedsrichtern. Sie behandeln in regelmäßigen Sitzungen (ein-, bei Bedarf zweimal im Monat) die typischen Themen oder Probleme, die im Ligabetrieb auftreten: von Schiedsrichtern verhängte Sperren, verbale Entgleisungen oder physische Gewalt, Teams oder Spieler, die ihren Aufgaben (Tore tragen, Aufräumen etc.) nicht nachkommen, beantragte Spielerwechsel während der laufenden Saison, Täuschungsversuche z.B. bei der Altersangabe.

Die Aufarbeitung unsportlichen Fehlverhaltens gehört zu den wesentlichen Aufgaben des Liga-Rats. Entstehung und Umstände eines Vorfalles werden mit den Teilnehmern diskutiert und Lösungen, Handlungsalternativen besprochen, Konsequenzen und Sanktionen ausgesprochen. Es wird versucht, bisherige eingleisige, durch bestimmte Sozialisationsprozesse entstandene Denkmuster zu durchbrechen und den Kindern und Jugendlichen zu neuen Denkanstößen zu verhelfen.

Die Sitzungen werden moderiert von am Projekt beteiligten Mitarbeitern oder von älteren teilnehmenden Jugendlichen. Flexibilität beweist der Liga-Rat durch "ad-hoc Sitzungen" mit fünf Vertretern verschiedener Teams, die bei Problemsituationen oder „Anträgen“ direkt an Spiel- oder Turniertagen einberufen werden können.

Durch die Partizipation der teilnehmenden Mannschaften können soziale Kompetenzen erlernt bzw. vertieft werden, nicht zuletzt Eigen- bzw. Gruppenverantwortlichkeit und Zuverlässigkeit durch pünktliche, regelmäßige und verbindliche Teilnahme an den Sitzungen. Verstärkt wird zudem die Entscheidungskompetenz der Kinder. Die Teilnehmer aus einem oft schwierigen sozialen Umfeld lernen anhand der möglichst strukturierten Abläufe, wie im Rahmen eines demokratischen Gremiums Entscheidungen entstehen und dass nicht nur das Argument des „Stärkeren“ zählt. Es wird vermittelt, dass die primäre Autorität das Argument ist, ohne sich dabei allerdings die Meinung eines anderen aufzwingen zu lassen. Das Selbstvertrauen der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen wird dadurch spürbar gestärkt und trägt seinen Beitrag zur Gewaltprävention bei.

Als in mehrerer Hinsicht effektiv hat sich die zusätzliche Schriftform („Brief an Liga-Rat“) erwiesen. Bei Unsportlichkeiten, Fehlverhalten, Täuschungen oder einfachem Nichterscheinen eines Teams zum Spieltag wird von jedem betroffenen Team eine kurze oder längere schriftliche Stellungnahme erwartet. Damit kann ein Team einen Liga-Ausschluss vermeiden, bleibt bis zur entscheidenden Liga-Ratssitzung spielberechtigt und es ist dennoch sichergestellt, dass bereits eine mentale Auseinandersetzung mit dem entsprechenden Thema stattgefunden hat. Ein wichtiger Nebeneffekt: die Kinder lernen, sich auch in schriftlicher Form angemessen zu artikulieren, Gedanken zu strukturieren und verbessern damit ihre Chancen in Bezug auf schulische und berufliche Anforderungen.

2. „buntkicker“-Redaktion

Die „buntkicker“ Redaktion soll vor allem als Bildungsangebot verstanden werden. Talentierten und interessierten Projektteilnehmern*innen wird ein erster Eindruck von redaktionellem Arbeiten vermittelt. Ziel dieses Angebotes ist primär, Basis-Kompetenzen hinsichtlich des Arbeitens mit PC und Internet sowie multimediale Techniken und damit elementare Schlüsselqualifikationen für den heutigen Berufs- und Ausbildungsmarkt zu vermitteln. Die Atmosphäre soll dabei locker, teambetont, kreativ und von Spaß geprägt sein. Die „Redakteure“ sind allerdings ebenso angehalten, diszipliniert zu den wöchentlichen Redaktionssitzungen zu erscheinen und die besprochenen Aufgaben ernst zu nehmen.

Wichtig hierbei ist jedoch, dass ressourcenorientiert mit den Kindern und Jugendlichen gearbeitet wird, d.h., es wird an den Stärken des Einzelnen angesetzt und nicht an den Schwächen, wie sie es häufig vom Schulunterricht gewohnt sind. Die Teilnehmer sollen lernen, ihre Ideen zu artikulieren, eigene Themen und solche aus dem Ligageschehen zu finden und zu bearbeiten und in den Sitzungen mit den anderen Redakteuren abzustimmen.

Auf praktische Weise steigern die „Redakteure“ somit nicht nur ihr Wissen und ihre technischen Fähigkeiten, sondern verbessern ebenso ihre sozialen Kompetenzen und das Arbeiten im Team. Sie lernen, Ideen in die Tat umzusetzen, sich in einem Team zu behaupten aber auch, dass manche Vorstellungen nicht oder nur schwer in die Realität umzusetzen sind. Als Nebeneffekt wird somit eine gewisse Frustrationstoleranz genauso gesteigert wie die Identifikation mit buntkicktgut. Aufgeteilt in drei Bereiche gliedern sich die Tätigkeiten der Jugendlichen: Der Text-Reporter recherchiert vor Ort bei Spieltagen und verfasst anschließend den Spielbericht oder Teamporträts, der Bild-Reporter macht Fotos von den Spieltagen/Teams und der Online-Redakteur stellt die Arbeit der beiden anderen ins Internet. Die Rollen sind dabei definiert, können aber je nach Stärken der einzelnen Teilnehmer einzeln oder mehrfach übernommen werden. Als zusätzliches Angebot werden Experten in professionellen Redaktionen beim Rundfunk oder Zeitungen besucht. Die Internet-Redaktion trifft sich wöchentlich in den Büroräumen der IG-Feuerwache. Eine große Zahl an kompetenten und engagierten Freiwilligen stellt inzwischen einen Schlüssel von einem Betreuer auf drei Jugendliche sicher. In den vergangenen Jahren entwickelte sich mit dem buntkicker ein echtes Printmedium der buntkicktgut Redaktion. Hier findet inzwischen die meiste Arbeit der Redaktionsteilnehmer statt. Dies geht soweit das ein langjähriger und erfahrener Teilnehmer als Chefredakteur die Kommunikation mit der Druckerei führt und selbständig das Layout mit professionellen Tool wie InDesign oder Photoshop erledigt. Der buntkicker nimmt neben den klassischen Themen wie Ergebnisse, Teamporraits und geschichten aus der Liga auch allgemeine Themen aus der Lebenswelt der Teilnehmer und von buntkicktgut allgemein auf.

3. Schiedsrichter-Ausbildung

Der Kurs beinhaltet zwei Schulungseinheiten und endet mit einer schriftlichen Abschlussprüfung. Wenn diese bestanden wird, dürfen die teilnehmenden Kinder gemäß ihrem Alter und ihrer Erfahrung Fußballspiele der Liga leiten und erhalten nach einer variierenden Probephase ein Zertifikat (Urkunde) und einen Schiedsrichterpass. Zum Saisonfinale werden die besten Schiedsrichter ausgezeichnet. Die Schiedsrichter sind mit Namen und Foto auf der Internet-Seite von buntkicktgut gelistet.

Da die Mehrzahl der „Schiedsrichter“ aus dem selben Milieu wie die Spieler *innen stammen und somit "dieselbe Sprache" sprechen, kommt deren Rolle eine große Bedeutung beim Konfliktmanagement zu. Bereits auf dem Fußballfeld erfahren die Kinder und Jugendlichen was es bedeutet, unter einem gewissen Druck Verantwortung für sich und notwendige Entscheidungen zu übernehmen. Neutral und konsequent zu handeln, eine Entscheidung binnen Sekunden abzuwägen und zu fällen und diese auch zu vertreten, stellt zunächst eine große Herausforderung für neue Schiedsrichter dar. Dadurch wird die Verantwortung der Kinder und Jugendlichen geschult. Sie lernen mit einer Machtposition umzugehen und eine begründbare

Autorität zu entwickeln, die ihnen erlaubt, bei Fehlentscheidungen, Protesten und Konflikten Sicherheit zu gewinnen und angemessen zu handeln.

Die Kommunikation bei Konflikten, die Vertrautheit der Schiedsrichter, die Kontinuität des Ligageschehens und der hohe Selbstorganisationsgrad sind wesentliche Elemente des gesamten Projektklimas und der starken Identifikation der Projektteilnehmer mit buntkicktgut.

4. buntkicktgut Schulhof Helfer → Pausenprojekte

buntkicktgut ist seit vielen Jahren mit seinem erfolgreichen School Football Work Konzept an der Grundschule Pfeuferstraße aktiv. Die Teilnehmer sind neben ihren wöchentlichen Trainingseinheiten auch als Teams der Pfeuferschule unter dem Namen Tiki Taka Stylers fester Bestandteil der U(nter) 11 Liga und somit intensiv in die buntkicktgut Strukturen eingebaut. Ihre positiven Erfahrungen von den Spieltagen wo Spiele und ganze Turniere von gleichaltrigen buntkicktgut Referees geleitet werden, wollten Sie auch auf den Schulhof übertragen. Über die Schulsozialarbeit wurde buntkicktgut angefragt eine Schulung als Schulhofhelfer zu entwickeln angelehnt an die bestehenden Referee Schulungen von buntkicktgut. Langjähriger buntkicktgut Teilnehmer und inzwischen Auszubildender im dritten Lehrjahr Ismail Wali schulte im Schuljahres 2016/17 verschiedene Schüler in kleinen zielgruppen orientierten Einheiten und befähigte Sie auf dem Schulhof auftretende Konflikte zu schlichten. Dabei wurde der buntkicktgut Grundgedanke in den Vordergrund gestellt.

Diese ersten positiven Erfahrungen konnten im Laufe des Jahres 2017 weiterentwickelt und ausgebaut werden um sie auf weitere Kooperationsschulen übertragen zu können. Zum Ende des Schuljahres sind Nachschulungen geplant um die Erfahrungen auszutauschen und die Arbeit zu verstetigen. Für das Schuljahr 2017/18 soll der erfolgreiche Ansatz auf die Grundschule am Ravensburger Ring übertragen werden. Kooperationspartner wird auch dort die Schulsozialarbeit sein.

5. Break'n Ball-Show Act

Zurück geht die Projektidee auf einen Empfang und Auftritt im Garten von Schloss Bellevue 2002 als buntkicktgut durch den Bundespräsidenten Johannes Rau mit dem Integrationspreis ausgezeichnet wurde. Acht mitgereiste Jugendliche aus dem Projekt - alle aus Flüchtlingswohnheimen - zeigten vor 1100 Zuschauern und live auf Phoenix ihre Balltricks. Stars waren unsere beiden Freestyle-Artisten Mentor und Xhevat aus dem Kosovo. In den folgenden Jahren konnten wir diesen beiden Jungs, damals 15 und 18 Jahre alt, mehrfach Auftritte vermitteln (Sportmesse ISPO, Vernissagen, Vereins-Sommerfeste, Stadtteilstadt u.a.), Mentor gelang es schließlich bester Freestyler Bayerns zu werden und in einem Wettbewerb von MTV in Köln unter die Top 5 Deutschlands zu gelangen. Mit Arbeit, Ausbildung und zunehmendem Alter gaben die beiden allerdings ihre Passion auf.

Andere unserer Straßenfußball-Kinder aus den Heimen bevorzugten Break Dance – vor allem Hasudin und Hamudi (Jahrgänge 88 und 89) wuchsen schon seit ihrem 10. Lebensjahr zu einem hervorragenden Duo mit guter synchroner Choreografie. Inzwischen sind sie ein Trio mit Marco, der ursprünglich in Berlin bei den bekannten Flying Steps tanzte – alle im Alter zwischen 22 und 25 Jahren, ergänzt durch bei manchen Gelegenheiten durch die 12-jährige Adthe und Hamzi sowie die 17-jährige Zübeyde.

Die Auftritte sind derzeit immer kombiniert, Ballartisten und Break Dancer treten bei einer Show immer im Wechsel auf. Nun steht das Projekt aber vor einem Generationenwechsel. Die etablierten Trainer Hamudi und Hassudin konnten diesen durch eigene private Verpflichtungen nur teilweise begleiten, andere externe Akteure waren nicht zu finanzieren. Gleichzeitig betraten neue Jugendliche wie der 18 Jährige Murat Traore die buntkicktgut Bühne und machten mit einer ganz eigenen Stilermischung aus HipHop und traditionellen Afrikanischen Tänzen aktiv. Er baute innerhalb von buntkicktgut eine eigene Gruppe „Dance d l'fric auf. Das Projekt ist aktuell in einer Erneuerungsphase.

Weiterhin soll die Verjüngung vollzogen werden, ein Ensemble und eine Tanz-Ballakrobatik-Schule entstehen, zunächst beginnend mit 8-12 Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren, sukzessive erweiterbar. In weiteren Schritten sollen schließlich weitere Elemente wie das angolansisch-brasilianische Capoeira oder HipHop in die Street-Art-Show eingebaut werden.

6. Auswahlteam „FC Interculturale München“ / FC Bayern Youth Cup

Die Ursprünge des „FC Interculturale“ – der Auswahlmannschaft von buntkicktgut – gehen zurück auf das Jahr 1999. Aus Jugendlichen der interkulturellen Straßenfußball-Liga wurden für Einladungen von Vereinen oder andere spezifische Anlässe Mannschaften zusammengestellt, die stets und ohne besonderes Vorbereitungstraining eine beeindruckende Leistung auf den Plätzen zeigten und zumindest bis in den Bezirksoberliga-Bereich gleichwertige Spielpartner darstellten.

2017 fand zum sechsten Mal seit 2012 der vom deutschen Fußball-Rekordmeister FC Bayern München veranstaltete FC Bayern Youth Cup in der Altersklasse U17 statt. Zu diesem internationalen Kleinfeld-

Jugendturnier in der Allianz Arena treffen sich vom 18. bis 21. Mai 2017 Auswahlteams aus sieben Ländern (China, Österreich, USA, Thailand, Indien, Singapur und Deutschland). Die Schirmherrschaft liegt bei Paul Breitner, der in allen Teilnahmeländern versucht, persönlich bei der Selektion der Spieler anwesend und verantwortlich zu sein.

Die Jugendmannschaften repräsentieren im Turnier ihre Heimatländer. Neben der sportlichen Leistung steht die internationale Jugendbegegnung im Zentrum der Veranstaltung. Alle Teams werden daher zur Vorbereitung auf das eigentliche Turnier am Sonntag, den 21. Mai in der Allianz Arena gemeinsam drei Tage im Leistungszentrum des Bayerischen Fußball-Verbandes in Oberhaching verbringen. Von hier aus starten alle Aktivitäten wie das tägliche gemeinsame Training auf der Anlage des FC Bayern (Säbener Straße) oder Besichtigungsprogramme.

Das „Team Deutschland“ wird zusammen gestellt aus 10 Jugendlichen von buntkicktgut, der aus München stammenden interkulturellen Straßenfußball-Ligen Deutschlands. Ermöglicht wird diese exklusive Chance durch die gemeinsame Partnerschaft mit der HypoVereinsbank (UniCredit). Die Auswahl dieser 10 Spieler findet in mehreren Phasen statt und bildet somit Grundlage für eine 2-monatige Kommunikation und einen hohen Spannungsbogen für alle Kandidaten bis kurz vor dem eigentlichen Finale am 15. Mai. Nach einer fast zweimonatigen Qualifikationsphase spielen 8 Teams der Interkulturellen Straßenfußball-Liga ein Turnier auf der Säbener Straße dem Trainingsgelände des FC Bayern München. Die Sichtung und Auswahl der finalen 10 Spieler vor Ort von den buntkicktgut Trainern zusammen mit Fußball-Legende und Schirmherrn des FCB Youth Cup Paul Breitner persönlich vorgenommen.

7. Schulübergreifendes Schulprojekt BAL

Das besondere an dem Training ist nicht sichtbar, man erfährt und erlebt es erst in den Gesprächen der Teilnehmer*Innen. Das ungewöhnliche daran: hier trainieren Schüler und Schülerinnen aus vier verschiedenen Schul- und Bildungsebenen. Das Training besteht aus Teilnehmer*Innen des Sonderpädagogischen Förderzentrums Innsbrucker Ring, der Mittelschule am Echardinger Grünstreifen, der Ludwig-Thomma-Realschule und dem Michaeli-Gymnasium.

Bereits Ende 2016 entstand die Idee eines solchen Trainings in Planungsgesprächen zwischen buntkicktgut und dem BildungsLokal Ramersdorf/Berg-am-Laim. Ziel war es einen Begegnungs- und Lernort für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil bzw. Sanierungsgebiet zu schaffen und Brücken zu bauen über alltägliche Grenzen wie Schulsysteme. Ohne genau zu wissen wer sein Gegenüber ist begegnen sich die Teilnehmer auf dem Platz und spielen angeleitet von den buntkicktgut Street Football Workern miteinander. Erst im zweiten oder dritten Schritt klären sich oft die Fragen welche Schule jemand besucht. Dieses sonst oft so vordergründige und entscheidende Frage spielt auf dem Platz keine Rolle!

In den nun erfolgten Planungsgesprächen mit den Akteuren und Akteurinnen der verschiedenen Schulen zeigte sich wie hoch die Grenzen zwischen den verschiedenen Schulen wirklich sind und das nicht nur auf der Ebene der Schüler und Schülerinnen, sondern auch auf Leitungs- und Lehrerebene. Nur durch viele Gespräche und das intensive Engagement vieler Beteiligten, konnten alle für das gemeinsame Schulübergreifende Training motiviert werden. Es muss an dieser Stelle betont werden, dass es das erste in dieser Form organisierte gemeinschaftliche Training für vier verschiedene Schulformen von buntkicktgut in ganz München ist. Nach einer der Konzeptphase wurde der erweiterte Verfügungsantrag in der zweiten Hälfte 2017 genehmigt.

Mit der Bezirkssportanlage an der Fehnwiesnstraße konnte ein für alle ideal gelegener Trainingsplatz organisiert werden. In den Wintermonaten wird in der Einfachhalle des Michaeli Gymnasium trainiert.